

Die letzte Runde in der Nationalliga wird am 8. August gespielt **hornussen**: Biglen-Arni ein Sieg vor Meistertitel

16.07.2009 Biglen-Arni A und das Emmental müssen mindestens noch bis am

8. August auf den ersten Schweizermeistertitel warten. Nach der Niederlage gegen Bern-Beundenfeld und dem Sieg gegen Gerlafingen kann Biglen-Arni A aber immer noch aus eigener Kraft Meister werden.

Martin Burri

Es sollte nicht sein! Mit zwei Siegen in den letzten beiden Spielen am letzten Wochenende, hätte Biglen-Arni A vorzeitig vor der letzten Runde am 8. August erstmals den Schweizermeistertitel feiern dürfen. Doch wie von Präsident Heinz Zaugg vor-

ausgesehen, erwiesen sich die beiden Gegner Bern-Beundenfeld und Gerlafingen-Zielebach wie erwartet als schwierig. Im Heimspiel am Samstag gegen Bern-Beundenfeld A kassierte Biglen-Arni A zum zweiten Mal in Folge eine Nummer und



durfte sich dadurch nur einen Meisterschaftspunkt gutschreiben lassen. Hauchdünn die Entscheidung dann am Sonntag in der vorgezogenen 14. Spielrunde auswärts gegen Gerlafingen-Zielebach. Die Emmentaler schienen die Niederlage vom Vortag gegen Beundenfeld verarbeitet zu haben und rangen Gerlafingen-Zielebach mit zwei Schlagpunkten mehr mit 0/1268 zu 0/1266 Punkten nieder. Diese vorgezogene 14. Runde ist vom Verband aus technischen Gründen in der Zwischenrangliste noch nicht berücksichtigt. Biglen führt diese aber nach 14 Spielen mit 50/2/19132 Punkten mit zwei Punkten Reserve auf Zuchwil an. Damit bleibt der Meistertitel für Biglen-Arni weiterhin aus eigener Kraft in Reichweite. Die Emmentaler müssen dafür «nur» noch die letzte Hürde am 8. August zu Hause gegen Zuchwil A überspringen. Gelingt dies, so dürfen sich die Hornusser aus Biglen-Arni als erster Schweizermeister aus dem Emmental und damit aus der «Heimat des **hornussen**» feiern lassen.

Die Erben stehen bereit

Nutzt Biglen-Arni aber diese riesengrosse Chance nicht aus, so stehen die Erben bereit. Diese könnten Wäseli, Zuchwil oder Höchstetten heissen. Gewinnen Wäseli und Titelverteidiger Höchstetten ihre noch ausstehenden Spiele der 14. Runde gegen Urtenen und Lyssach, so weisen die beiden, wie auch Zuchwil 48 Meisterschaftspunkte auf. Wäseli hätte damit bei einer allfälligen Niederlage von Biglen-Arni A gegen Zuchwil die besten Karten. Als einzige Gesellschaft des Führungsquartetts haben sie bisher nämlich nur eine Nummer kassiert und bei Punktegleichheit zählt die Anzahl Nummern. Biglen-Arni, Zuchwil und Höchstetten haben alle zwei Nummern auf ihrem Konto. Die letzte Runde am 8. August hat es in sich und verspricht Spannung pur im Kampf um die Meisterschaft 2009.

Die entscheidende letzte NLA-Runde vom Samstag, 8. August: Biglen-Arni – Zuchwil. Belp-Toffen – Gerlafingen-Zielebach. Lyssach – Richigen. Oberönz-Niederönz – Lyss. Recherswil-Kriegstetten – Mättenwil-Zofingen. Schüpbach – Wäseli. Urtenen – Höchstetten. Wasen-Lugenbach – Bern-Beundenfeld.